

1 Die Mitgliederversammlung der Jusos Bremen Stadt möge beschließen,
2 der Unterbezirksparteitag möge beschließen:

3
4

5 **A13 Tarifverträge stärken: Mehr Allgemeinverbindlichkeit!**

6

7 Seit Jahren geht die Tarifbindung der Arbeitnehmenden in Deutschland zurück. Lag diese vor 20
8 Jahren noch bei 76% (West) bzw. 63% (Ost), waren im Jahr 2016 nur noch 59% bzw. 47% der
9 Werkstätigen durch Tarifverträge vor niedrigsten Löhnen, unbezahlten Überstunden, sachgrundlosen
10 Befristungen etc. geschützt.¹ Dies ist eine für die Sozialdemokratie unhaltbare Entwicklung, die
11 Solidarität unter der Arbeitnehmerschaft darf für uns nicht reine Folklore sein, diese muss ganz im
12 Gegenteil (wieder) oberste Priorität und Leitmotiv unserer Partei werden.

13

14 Wir fordern: Die Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen soll ausgeweitet werden. Hierfür
15 ist eine Reform der bestehenden Regelungen notwendig. Das Vetorecht der Arbeitgeber*innen soll
16 entfallen. Langfristig soll die Tarifbindung der Arbeitnehmenden deutlich ausgebaut werden, dazu soll
17 sich die Gesetzgebung bezüglich des Tarifrechts an den Regelungen Österreichs
18 (Kollektivarbeitsverträge) bzw. der Schweiz (Gesamtarbeitsverträge) orientieren, um die Tarifbindung
19 in Deutschland zu stärken.

20

21 **Begründung:**

22 Der Rückgang der Tarifbindung ist in erster Linie ein Unglück für die unmittelbar betroffenen, da mit
23 diesem eine Verschlechterung ihrer Entlohnung und der Arbeitsbedingungen einherging.

24

25 Darüber hinaus erzeugte der Abbau von Arbeitnehmendenrechten auch zahlreiche gesellschaftliche
26 und volkswirtschaftliche Missstände:

- 27 • Ausweitung der Einkommensunterschiede und Spaltung der Gesellschaft
- 28 • Da insbesondere Frauen von niedrigsten Löhnen betroffen sind, Ausweitung bzw. Zementierung
29 des Gender-Pay-Gaps²
- 30 • Die schwache Position der Arbeitnehmenden in Lohnverhandlungen führte zu
31 Tarifabschlüssen unterhalb des Produktivitätswachstums. Dies begünstigte die
32 m
33 a
34 k
35 r
36 o
37 ö
38 k
39 o
40 n
41 o

42 1 IAB-Betriebspanel: https://www.boeckler.de/wsi-tarifarchiv_2257.htm

43

44 2 Im Jahr 2014 waren laut Statistischen Bundesamt 27% der Frauen ggü. 16% der Männer im
45 Niedriglohnssektor beschäftigt:

46 https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/VerdiensteArbeitskosten/Arbeitnehmerverdiene/BroschuereVerdiensteBlick0160013179004.pdf?__blob=publicationFile

47

48 3 <https://makroskop.eu/2017/09/der-europaeische-lohnskandal/>

49

50 U

51 n

52 g

53 l